

Werkstudent bei der SAP im Bereich Data Science & Wirtschaft

Die SAP

Die SAP ist ein international agierendes Unternehmen, das Unternehmenssoftware anbietet. Sie wurde im Jahre 1972 von Dietmar Hopp, Hasso Plattner, Hans-Werner Hector, Klaus Tschira und Claus Wellenreuther mit der Vision des Geschäftspotenzials betriebswirtschaftlicher Software, und wie diese Arbeitsschritte effizienter gestalten könnte, gegründet. Beginnend 1977 fand das Unternehmen und dessen Software auch zunehmend im Ausland Anklang und begann nach und nach zu einem Global Player heranwachsen. Seit 1996 stellte die SAP, in Zusammenarbeit mit Microsoft, eine Internetstrategie vor und Internet-Anwendungen konnten mit ihrem System R/3 (aus der SAP-Produktreihe) gekoppelt werden. Heute ist sie das größte europäische und drittgrößte börsennotierte Softwareunternehmen der Welt. Der Hauptsitz findet sich in Walldorf und stellt, über die Gewerbesteuer, für den Ort eine der größten Einnahmequellen dar. Zudem ist das Unternehmen der größte Arbeitgeber der Stadt und übt Anziehungskraft auf hochqualifiziertes Personal aus aller Welt aus. Geschäftsführer ist seit dem 01.01.2017 Dr. Daniel Holz. Es gibt eine Unterteilung in zwei Organe, dem Vorstand als Leitorgan, und dem Aufsichtsrat als Berater und Überwacher des Vorstands. Die Produkte werden in der Energieindustrie, Fertigungsindustrie, z.B. Luft- und Raumfahrt, in der Dienstleistungsbranche und Finanzdienstleistungen, der Konsumgüterindustrie, z.B. in der Modebranche und auch im öffentlichen Dienst. Das Unternehmen gibt sich zudem modern und nutzerfreundlich. So gibt es beispielsweise diverse Youtube-Kanäle des Unternehmens, wo mitunter im Videoformat kurze Erläuterungen zu Anwendungen gegeben werden, oder bieten Kurse zu ihren Produkten an. Einige von diesen sind ebenfalls kostenfrei online verfügbar.

Vorwissen und Bewerbung

Zusätzlich zu seinem Studium in Geographie und seinem Nebenfach in Psychologie, hat sich Herr Strobel intensiv mit weiterführenden Themen selbständig beschäftigt. Dies schließt unter anderem Themenfelder wie „AI“, „Big Data“ und „Machine Learning“ mit ein, was alles aktuelle und prominente Themen in der Informatik sind und für SAP, welches darauf hinarbeitet DAS Cloud-Unternehmen zu werden, von grundlegendem Interesse sind. Da man in der Position von Herr Strobel, als eine Art Schnittstelle zwischen Entwicklung und Management fungiert sind solche Fähigkeiten und Kenntnisse essentiell um die Arbeit beider Seiten zu verstehen.

Eine Bewerbung bei der SAP fängt erst einmal klassisch mit einem Anschreiben an und nach einem ersten telefonischen Vorgespräch folgt dann im optimalen Fall eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor Ort. Kurz vor dem Termin sollte man allerdings keine größeren Pläne haben, im Falle des Vortragenden wurde kurzfristig eine kurze Präsentation angefordert. Hier gilt Obacht, so werden konkrete Rahmenbedingungen gefordert (Beispielsweise 2-3 Folien und nicht länger als 10 Minuten), die strenger als im Universitären Umfeld unbedingt

einzuhalten sind. Sind diese Präsentation und das Vorstellungsgespräch gemeistert, steht einem erfolgreichen Start nichts mehr im Wege.

Das Praktikum

Zu Beginn ist in einem Unternehmen der Größe von SAP eine Einarbeitungsphase unerlässlich, so musste sich Adrian Strobel erst einmal mit der eigenen Abteilung, den laufenden Projekten und der zu befassenden Materie, wie den verwendeten Datenbankmodellen und Blockchain, vertraut machen. Nach dieser folgt ein Übergang zur Projektphase. In dieser Phase arbeitet man als vollständiges Mitglied der Abteilung in allen Vor-, als auch Nachteilen. Bei SAP wird einem schon während eines Praktikums ein hohes Maß an Freiraum in Bezug auf das eigene Arbeiten gegeben, was einem ermöglicht Probleme nach eigenen Ansätzen zu lösen und sich somit weiterzuentwickeln. Gleichzeitig bringt dies aber auch ein erhöhtes Maß an Verantwortung mit sich, was ggf. nicht für jede*n geeignet ist. Weitere Benefits eines großen Unternehmens wie SAP sind vielfältige kostenfreie Angebote, wie Verpflegung (Kaffee, Mittagessen) und die Nutzung der unternehmenseigenen Sportanlagen oder Fitness Studios. Hinzu kommt eine überaus faire und kompetitive Bezahlung, was nicht jede*r Geographie-Student*in von seinem/ihrem Praktikum/ Werkstudent*innen-Job behaupten kann. Im Gegenzug müssen im Vergleich zu anderen Praktikumsstellen auch etwas längere Arbeitszeiten in Kauf genommen werden und bei der SAP sind die ein oder anderen Prozesse etwas langwieriger als in kleineren Unternehmen.